

Alte Freiburger Rathsortnungen.

In jüngster Zeit war der Herausgeber dieser Mittheilungen wieder so glücklich, auf dem Freiburger Rathhaus durch Zufall einige, jetzt noch nicht zu allgemeiner Kenntniß gelangte Bekanntmachungen des Rathes zu entdecken, durch welche die zahlreichen Freiburger Rathsortnungen früherer Zeiten — (Feuer-, Markt-, Kleider-, Trink-, Hochzeits-, Begräbniß- und andere Ordnungen) — eine willkommene Vervollständigung erfahren.

Diese neu aufgefundenen Ordnungen, welche gegenwärtig in unserem Vereins-Archiv gegen Revers aufbewahrt werden, sind in Placatform kräftig und wohlleserlich geschrieben und auf verschieden gestalteten schmalumrahmten Holztafeln befestigt, welche ehemals auf dem Rathhause frei ausgehängen haben werden. — Eine darunter befindliche Bäcker-Ordnung scheint von hohem Alter, ist aber ohne Jahrzahl, eben so eine Ordnung über das Verhalten der Vormunde. Von besonderem Interesse erschien uns neben diesen eine Ordnung über das Bettelwesen, vom Jahre 1711, welche manche, der Jetztzeit wenigstens seltsam erscheinende Eigenthümlichkeiten zeigt und gleichzeitig einen Blick in die gewichtige Thätigkeit der ehemaligen Thorwachen (Stadtsoldaten) bietet; wir theilen deshalb diese Ordnung nachstehend wortgetreu mit; in gleicher Weise eine Ordnung der Freiburger Bogenschützen vom Jahre 1669, als Ergänzung unserer früheren Abhandlung über die Freiburger Schützengilde (im 5. Hefte der Mittheilungen S. 459 bis 477), wo nur einer Ordnung der „Büchsen-schützen“ ausführlich gedacht wurde.